

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 8. Juli

Speiseanstalt: Rindfleisch mit weißen Bohnen. Morgen: Wurst mit Erbsen.

Bei **A. W. Ulbricht** die Agenturen der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, der preuß. Rentenvers.-Anstalt, der Union für Haftversicherung und der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Emil Pletzsch empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Werkzeugen, Eisen-, Kurz- und Galanteriewaaren, Dosen, emaillirten Kochgeschirren, Gummischuhen, Gummiräden, Meerschäumcigarrenspitzen und Pfeifen, Brücken-, Tafel-, Patent-, Stangen-, Rations- und Ballenwagen, Spazierstöcke und Spielwaaren. — Preise fest und billig.

Georg Auerswald, Vertreter der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha, im hiesigen Amtshauptmannschaftlichen Bezirk.

versicherungen gegen Feuergefahr, sowie Lebens- Versicherungen vermittelt **Moritz Schmieder**, (Petersstraße Nr. 100) Agent der Frankfurter Lebens- und Feuerversicherungs-Gesellschaft.

E. Dehnisch, Fischergasse Nr. 56 empfiehlt täglich feinstes Schweizer-Zucker- und Butter-Bäckwerk.

Photographien von Sturmhoefel: Fischergasse Nr. 47; Aufnahme in einem vor allen Eindrungen schützenden Glassalon.

Waldschlösschen-Bier-Niederlage bei **Eduard Nicolai**, Petersstraße Nr. 124.

Baiersche-Bier-Niederlage bei **Oswald Wolan** hinter dem Rathhaus.

Die **Spigen-, Band- und Weißwaaren-Handlung von J. G. Lange** empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von seidnen, halbseidnen, wollenen und baumwollenen Bändern und Besagen, Spigen, Spigengrund, Moll, Mousselin, Gardinen und allen Arten genähte und gestickte Waaren, fertige Herren-Wäsche, Schlesische Leinwand, rohe, weiße und colorirte baumwollne Strickgarne, Eisengarn, und verschiedene dahin einschlagende Artikel zu billigen festen Preisen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte im Bezirksgericht soll künftigen

27. Juli 1857

und nach Befinden folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr an mit Versteigerung verschiedener, zum Nachlasse des Obersteigers **Herrn Carl Gotthold Helbig** hier gehöriger Gegenstände, als: Pretiosen, hölzerne Geräthschaften, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, (darunter eine vollständige Bergparade-Uniform), Glas-, Eisen-, Zinn- und Blechgeräthschaften und dergleichen mehr verfahren werden.

Die Auktion wird in dem auf hiesiger Stollngasse gelegenen, mit Nr. 582 bezeichneten Helbig'schen Hause, in dessen erster Etage abgehalten, und liegen die zu versteigernden Gegenstände an den Auktionstagen von Vormittags 10 bis 12 Uhr zur Ansicht aus.

Freiberg, am 1. Juli 1857.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht allda.
Abtheilung für Civilsachen.

Dr. Wolf.

Krauspr.

Bekanntmachung.

Die auf den 9. September 1857 anberaumte nothwendige Subhastation des dem Schänkwirthe **Hrn. Johann Gottfried Wilhelm Guldner** hieselbst zugehörigen Haus- und Gartengrundstücks Nr. 906 des Grund- und Hypothekenbuchs für Freiberg findet wegen Zurücknahme des darauf gerichteten Antrags **Nicht** Statt.

Freiberg, den 6. Juli 1857.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Abtheilung für Civilsachen.

Dr. Wolf.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben weil. **Eduard Moritz Senkers** zu Berthelsdorf sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

A) das unter Nr. 7 des dasigen Brandcatasters und Grund- und Hypothekenbuchs verzeichnete 1 1/2 Hufengut an 47 Acker 126 Quadr.-Ruthen mit 735,296 Steuereinheiten;

B) die daselbst gelegene Wiese Nr. 170 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 632 des Flurbuchs an 233 Quadr.-Ruthen mit 5,80 Steuereinheiten, von denen ersteres ohne Berücksichtigung der Oblasten, jedoch mit Einschluß des in den an hiesiger Amtsstelle, wie in der Schänke zu Berthelsdorf aushängenden Anschlägen aufgezeichneten Inventars auf 11,198 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf., letztere aber ohne Rücksicht auf das unter der Oberfläche befindliche Torflager auf 40 Thlr. — — — gewürdert worden ist, im Wege der freiwilligen Versteigerung im gedachten Gute selbst

den 14. Juli 1857 Vormittags 11 Uhr

einzel, unter den in erwähnten Anschlägen ersichtlichen Bedingungen veräußert werden, was Erstehungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Brand, den 19. Juni 1857.

Das Königl. Gerichtsamt.

Gabriel.

Mannfeld.

Bekanntmachung.

Solten des unterzeichneten Gerichtsamts soll

den 15. Juli 1857

das den Erben **Johann Gottlieb Straßburgers** zugehörige Grundstück Nr. 113 des Brand-Catasters und Nr. 111 des Grund- und Hypothekenbuchs von Berthelsdorf, welches am 29. April 1857 ohne Berücksichtigung der Oblasten und eines darauf haftenden Auszugs auf 296 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Brand, den 29. April 1857.

Königliches Gerichtsamt.

Gabriel.

Bekanntmachung.

Der zweite Jagdbezirk auf Muldener Fluren soll

den 18. Juli 1857

Vormittags 11 Uhr in der dasigen Erbgerichtschänke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Frauenstein, den 6. Juli 1857.

Kommassch.

Bekanntmachung.

Der zweite Jagdbezirk auf Preyschendorfer Fluren soll

den 16. Juli 1857

Vormittags 11 Uhr in dem dasigen Gasthose unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Frauenstein, den 3. Juli 1857.

Kommassch.

sonst
der resp
bereits

Zins a
storbene

zeit aus
lebenden
Zins, f

durchau
nach erf

auch B

für b
und

besorg



empfehl
Spanie
den ein
Ber

hier dur
Herren
nächsten
Brauho